

EINLADUNG

Kollektiver Rechtsschutz NEU

Auftaktveranstaltung des Forschungszentrums
für Verbraucherrecht der Universität Graz

**Erste Erfahrungen mit der Umsetzung der
EU-Verbandsklagen-Richtlinie in Österreich und
weiteren EU-Mitgliedstaaten**

Donnerstag, 12. November 2026

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Aula der Universität Graz
Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Die Teilnahme ist auf gesetzliche Aus- und
Fortbildungsverpflichtungen anrechenbar.

**Die Veranstaltung ist für alle
Teilnehmer:innen kostenlos.**

Programm

14:00 Uhr

Grußworte

Univ.-Prof. Dr. Walter Doralt

Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht der Universität Graz, Vize- und Forschungsdekan Rechtswissenschaftliche Fakultät

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Nunner-Krautgasser

Leiterin des Instituts für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht der Universität Graz

Dr. Ulrich Herzog

Leiter der Sektion III Konsument:innenpolitik und Verbrauchergesundheit, Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Mag.^a Gabriele Zgubic-Engleder

Abteilungsleiterin Konsument:innenpolitik, Arbeiterkammer Wien

14:30 – 16:00 Uhr

Allgemeines, Qualifizierte-Einrichtungen-Gesetz (QEG) und Unterlassungsklage – mit Diskussion

16:00 – 16:15 Uhr

Kaffeepause

16:15 – 17:45 Uhr

Abhilfeklage und -vergleich, Drittfianzierung, Sonstiges – mit Diskussion

17:45 – 18:00 Uhr

Zusammenfassung

18:00 – 20:00 Uhr

Empfang

Moderation

RA Hon.-Prof. Dr. Alexander Klauser

Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht der Universität Graz

Vortragende



Prof.ⁱⁿ **Maria José Azar-Baud** ist außerordentliche Professorin (maître de conférences) an der Universität Paris-Saclay und hält Vorlesungen an mehreren internationalen Universitäten, darunter die Universitäten Panthéon-Sorbonne und Paris-Panthéon-Assas, sowie früher an Business Schools (ESCP). An der Universität Paris-Saclay leitet sie die Arbeitsgruppe „Observatory of Group Actions and other forms of Collective Redress“.

Thema: The implementation of the EU Representative Actions Directive (RAD) in selected EU Member States



Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ **Katharina Huber** ist Assistenzprofessorin für Zivilrecht an der Sigmund Freud Privat Universität Wien. Sie absolvierte das Diplom- und Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien, wo sie anschließend als Universitätsassistentin prae doc und Lehrbeauftragte tätig war. Vor ihrem Wechsel an die SFU war sie Rechtsanwältin in Wien mit Schwerpunkt Prozessführung. Sie publiziert regelmäßig, insbesondere zum Schuldrecht, Verbraucherrecht und Zivilprozessrecht.

Thema: Gleichartigkeit der Sachverhalte als besondere Prozessvoraussetzung. Die ersten OGH-Entscheidungen zur Abhilfeverbandsklage.



ANMELDUNG

Um eine Anmeldung bis **3. November 2026** unter Events – Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht wird gebeten.
zivilverfahrensrecht.uni-graz.at/events

Vortragende



Dr.ⁱⁿ **Petra Leupold**, LL.M. (Verein für Konsumenteninformation und Universität Graz) ist Leiterin Recht im VKI, Vorstandsmitglied von noyb (European Center for Digital Rights) sowie Mitglied des Executive Boards von BEUC – The European Consumer Organisation. Sie ist Chefredakteurin der Zeitschrift für Verbraucherrecht (VbR, Verlag Manz) und lehrt Verbraucherrecht an den Universitäten Graz und Krems. Forschungsschwerpunkte im Zivil-, Unternehmens- und Zivilprozessrecht.

Thema: Unterlassungsklage und Internationales



Mag. **Heinz Ludwig Majer**, MBA ist zum Richter ausgebildet und seit 2020 Bundeskartellanwalt. Davor war er jeweils mehrere Jahre in der Fachabteilung für Kartellrecht im Bundesministerium für Justiz, im Direktorat Kartelle bei der Generaldirektion Wettbewerb der EU und beim Bundeskartellanwalt tätig. Er bildet Berufsanwärt:innen in diesem Fachbereich aus und ist Mitautor in mehreren Fachpublikationen. In seiner Funktion als Richter arbeitete er in erster und zweiter Instanz im Handelsrecht.

Thema: Bisherige Erfahrungen mit der Anerkennung von Qualifizierten Einrichtungen



Dr. **Werner Nageler-Petriz** kann als Richter des Handelsgerichtes Wien auf eine jahrelange Erfahrung im Bereich von Massenschadensfällen zurückgreifen und war auch Teil der interministeriellen Arbeitsgruppe zur Umsetzung der RL 2020/1828. Seit dem Inkrafttreten der VRUN hat er zahlreiche Unterlassungsklagen nach § 619 ZPO und auch eine Abhilfeklage verhandelt. Er ist auch seit vielen Jahren als Fachautor und Vortragender tätig.

Thema: Das ausschließlich zuständige Gericht und die ersten Jahre der Verbandsklagen-Richtlinie-Umsetzungs-Novelle (VRUN)

Vortragende



Prof. Dr. **Peter Rott** leitet das Fachgebiet Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht sowie Informationsrecht an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Er ist im Europäischen Privatrecht und im deutschen und Europäischen Verbraucherrecht spezialisiert, Schriftleiter der Zeitschrift Verbraucher und Recht, im Herausgeberkreis weiterer verbraucherrechtlicher Zeitschriften und Mitglied des Vorstands der International Association of Consumer Law. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen in der Digitalisierung des Privatrechts, im Zusammenspiel von Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit und in der Durchsetzung des Verbraucherrechts.

Thema: Erste Erfahrungen mit der deutschen Abhilfeklage



Assoz.-Prof. Dr. **Florian Scholz-Berger** ist assoziierter Professor am Institut für Zivilverfahrensrecht an der Universität Wien. Er lehrt und forscht zum österreichischen, europäischen und internationalen Zivilverfahrensrecht sowie zum Zivilrecht. Von 2022-2025 leitete er ein drittmittelfinanziertes Forschungsprojekt zum Thema „Organisation und Gestaltung kollektiver Rechtsdurchsetzung“, seit 2026 ist er Redaktionsmitglied der Zeitschrift für Verbraucherrecht (VbR).

Thema: Das Verbraucher:innenquorum und seine Prüfung

VERANSTALTER:

Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Nunner-Krautgasser
RA Hon.-Prof. Dr. Alexander Klauser

KONTAKT

Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht

Mag.^a Michaela Schober Vítková

Tel. +43 (0)316/380-3342

E-Mail zivilverfahrensrecht@uni-graz.at

IN KOOPERATION MIT

 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



facultas **MANZ** 

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

